

Anwaltsorientierter Moot Court, Bewertungskriterien

Bei dem Rollenspiel übernehmen die Studierenden die Aufgabe, als Anwalt die Interessen ihres Mandanten in einer simulierten Verhandlung – gerichtlich oder außergerichtlich – zu vertreten. Dabei bietet sich die Chance, rhetorische Fähigkeiten, taktisches Geschick und Teamfähigkeit zu entwickeln und zu vertiefen; Fähigkeiten, die den Teilnehmern in der mündlichen Prüfung und im späteren Berufsleben zugute kommen.

Die Beurteilung der Teilnehmer orientiert sich deshalb u.a. an folgenden Punkten:

- Sicherheit im Umgang mit den aufgeworfenen Rechtsfragen: rechtliche Durchdringung des Falles
- Sichere Beherrschung des Sachverhalts und seiner Details
- Effektivität der Verhandlung / des Auftretens in Bezug auf die Interessen des Mandanten
- rhetorische Fähigkeiten
- Aufbau der eigenen Stellungnahme und Verhandlungsführung
- Umgang mit eigenen und den gegnerischen Schwächen
- Reaktion auf unerwartete Einwände
- Taktik, insbesondere das Zurückhalten oder Einsetzen von Argumenten
- Auftreten insgesamt